

Solidarität mit den Beschäftigten im Gesundheitswesen

Hintergrund: An 6 Unikliniken in NRW streiken seit Anfang Mai Kolleginnen und Kollegen für einen Entlastungstarifvertrag. <https://notruf-entlastungnrw.de/>

Sie fordern einen Tarifvertrag, der personelle Mindestbesetzungen und einen Freizeitausgleich für Arbeit in belastenden Situationen festschreibt. Entsprechende Vereinbarungen bestehen bereits an anderen Großkrankenhäusern wie in Berlin, Mainz und Jena. ver.di hat mit den Klinikleitungen an allen Standorten Notdienstvereinbarungen getroffen, die eine Patientengefährdung ausschließen.

Die große Unterstützung und Solidarität für diesen Arbeitskampf konnte auch in Bonn den gerichtlichen Antrag auf Streikverbot verhindern.

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir senden Euch solidarische Grüße und wünschen Euch ein gerechtes Ergebnis für Euren starken Arbeitskampf. Ihr beweist Mut und Ausdauer. Das ermutigt uns!**

Die Corona-Krise hat gezeigt wie wichtig ein gutes, flächendeckendes Gesundheitssystem ist und wie wertvoll die tägliche Arbeit der Beschäftigten dort ist. Wir brauchen eine bedarfsgerechte und verbindliche Personalbemessung im Krankenhaus und in der Altenpflege, eine bedarfsgerechte und solidarische Finanzierung ohne Fallpauschalen. Dazu muss die Kommerzialisierung und Profitmaximierung im Gesundheitswesen beendet werden.

Doch die Realität sieht anders aus. Weiterhin stehen Privatisierungen und Klinikschließungen auf der Tagesordnung. Der tägliche Druck auf die Beschäftigten nimmt weiterhin zu, der Personalmangel wiegt schwer. Und der Bundesverband der Industrie (BDI) macht den Vorschlag dem Fachkräftemangel durch die 42-Stundenwoche zu begegnen! Das dürfen wir uns nicht gefallen lassen!

Euer Arbeitskampf ist die richtige Antwort. Er bedeutet eine enorme Ermutigung für Beschäftigte in der Pflege. Auch in anderen Städten und Regionen nehmen sich Kolleg:innen an Euch ein Beispiel und werden aktiv. Doch auch für Beschäftigte in anderen Branchen hat Euer Arbeitskampf eine enorme Bedeutung. Ihr ermutigt uns, für soziale Gerechtigkeit und solidarische Konzepte aufzustehen. Mit entschlossenen Forderungen und breiter Solidarität können wir Durchsetzungskraft entwickeln.

Wir wünschen Euch viel Kraft und Ausdauer und das beste Ergebnis für Euren Arbeitskampf, mit solidarischen Grüßen

DGB-Stadtverband Neustadt an der Weinstrasse

